

[Read now] Das Geographische Seminar / Grundlagen der Geographie fr Studium und Fortbildung:
Methoden der empirischen Humangeographie: 1. Auflage 2005 (Das Geographische Seminar, Band 22)

Das Geographische Seminar / Grundlagen der Geographie fr Studium und Fortbildung: Methoden der empirischen Humangeographie: 1. Auflage 2005 (Das Geographische Seminar, Band 22)

Von Carmella Pfaffenbach, Paul Reuber
audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC

DAS GEOGRAPHISCHE SEMINAR

Paul Reuber, Carmella Pfaffenbach

Methoden der empirischen Humangeographie



westermann®

DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #871545 in BcherVerffentlicht am: 2005-10-07Abmessungen: 8.27 x
.38b x 5.83l, Einband: Taschenbuch252 Seiten | File size: 50.Mb

Von Carmella Pfaffenbach, Paul Reuber : Das Geographische Seminar / Grundlagen der Geographie fr
Studium und Fortbildung: Methoden der empirischen Humangeographie: 1. Auflage 2005 (Das Geographische
Seminar, Band 22) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised
Das Geographische Seminar / Grundlagen der Geographie fr Studium und Fortbildung: Methoden der empirischen

Humangeographie: 1. Auflage 2005 (Das Geographische Seminar, Band 22):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Einführung in Qualitative Methodik und Kritik an der Quantitativen. Von Wichmannsbürger
Zwei renommierte Wissenschaftler und erfahrene Autoren*innen haben sich für dieses, nun leider schon etwas ältere Lehrbuch zu Methoden der Geographie zusammen getan. Leider gibt es zurzeit kein aktuelleres einführendes, die verschiedenen Methoden umfassenderes Lehrbuch für BA-Studien. Aber diese Thematik veraltet, zumindest grundlegend, ja auch nicht so schnell. Zum Buch: Das Buch bietet einen guten Überblick über das weite Feld der Methoden in der Geographie. Nicht enthalten sind Methoden zur Kartierung, was meines Erachtens in so ein Buch reingehört (auch wenn es wie zu allen anderen Methoden eine Fülle von zitierter weiterführender Spezialliteratur gibt). Ausgezeichnet sind hingegen die Einführung sowie das Kapitel zur Erkenntnistheorie und die Einführung in die Diskursanalyse, der am Ende des Buches ein breiter Raum eingeräumt wird. Auch das Kapitel zur qualitativen Methodik bietet einen guten Überblick. Das Kapitel zur quantitativen Methodik gibt einen guten Eindruck davon, was die Autoren von der quantitativen Forschung halten und ist dementsprechend voller Kritik am kritischen Rationalismus. Als kritische Beleuchtung dieser Forschungsrichtung durchaus geeignet, dient es aber leider nicht als Überblick über das Feld als solches. Auch das Aussparen der Kartierung ist unter Berücksichtigung dieses Umstandes wieder irgendwie stringent. Das Buch wirkt in diesem Kapitel eher als Plädoyer für qualitative Forschung denn als Einführung in die durchaus kontrovers zu sehende und heiß diskutierte Methodenlandschaft. Aber Einseitigkeit kann hier für einen BA-Studien nicht die richtige Hilfe sein, Kontroversität dem Buch sicher nicht schlecht. Fazit: Für QL Methodik zu empfehlen, für QN Methodik nicht. Das ist meines Erachtens keine gute Struktur für ein einführendes Lehrbuch, als Ergänzung und Vertiefung ist es aber sicher zu empfehlen. Als einziges Methodenlehrbuch ist es das meiner Meinung nach nicht. Als Einführung ist das kompaktere, und daher kürzere Lehrbuch von Meier Krüger und Rauh zu empfehlen, welches die QN-Methodik doch ein wenig ausführt, dafür deutlich weniger kritische Reflexion bietet und die QL nicht so ausführlich darstellt. Zusammen sind die Bücher ganz O.K. Aber das ist jetzt meine eigene Konstruktion :)

Produktbeschreibung[Belle]

Kurzbeschreibung
Zu diesem Buch
Das vorliegende Buch verknüpft praktische Anleitungen zur Anwendung von empirischen Forschungsmethoden mit Ausführungen zu deren konzeptionellen Grundlagen, denn diese bestimmen eine Untersuchung vom Design des Forschungsvorhabens über die Gestaltung der Instrumente und die Durchführung bis zur Auswertung und Reichweite der Ergebnisse. Mit einer solchen Betrachtungsperspektive lassen sich eine Reihe praktischer Fragen, die bei der empirischen Feldarbeit in der Humangeographie eine Rolle spielen, grundlegend beantworten: Welchem wissenschaftlichen Weltbild und Selbstverständnis sind die konkreten Methoden verpflichtet? Wo liegen die Stärken, Schwächen und Grenzen des Einsatzes einzelner Methoden? Welche konkreten Aspekte müssen entsprechend beim Einsatz der Methode in der Feldarbeit bedacht werden? Aus dem Inhaltsverzeichnis
Einleitung
Wir forschen noch immer am Strand, aber der Strand ist bunter geworden
Die Humangeographie in der Postmoderne und die Pluralität der Methoden
Das Ziel des Buches
Erkenntnistheoretische Grundlagen für das methodische Arbeiten in der Humangeographie
Ich weiß, dass ich nichts weiß. Die Grenzen der Erkenntnis und der Konstruktivismus
Quantitativ versus qualitativ: Geographische Methoden als Konstruktionen und Konventionen
Quantitativ-analytische Methoden
Die Entwicklung der quantitativ-analytischen Arbeitsweisen in der Humangeographie
Der Kritische Rationalismus als methodologisches Fundament der quantitativ-analytischen Humangeographie
Grundprobleme der Erhebung quantitativer Daten
Formen der standardisierten Datenerhebung
Die Auswertung standardisierter Daten mit quantitativ-statistischen Verfahren.
Eine kurze Reflexion über die Prinzipien des Vorgehens
Interpretativ-verstehende Verfahren
Die konzeptionellen Grundlagen der qualitativen Sozialforschung: Das "interpretative Paradigma und die Subjektivität
Interpretativ-verstehende Erhebungstechniken
Die interpretativ-verstehende Auswertung
Zur Stellung der subjektiv-konstruktivistischen Methodologie in der universitären und außer-universitären Praxis
Die Diskursanalyse im Spannungsfeld zwischen textinterpretativen und poststrukturalistischen Ansätzen in der empirischen Humangeographie
Sprache, Diskurs und Raum
Chancen und Probleme einer diskursanalytischen Perspektive in der Humangeographie
Was ist Diskurs? Bedeutungsfacetten eines schillernden Begriffs
Was ist Diskursanalyse? Konkrete Formen der Diskursanalyse
Ausblick
Literatur
Die Autoren
Privatdozentin Dr. Carmella Pfaffenbach (geb. 1963). Oberassistentin an der Universität Bayreuth.
Prof. Dr. Paul Reuber (geb. 1958). Professor an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.